

Inhalt

1. Wandel des Wohnens - die Herausbildung des Idealtypus des modernen Wohnens	11
1.1 Die soziologische Fragestellung	11
1.2 Der Idealtypus des modernen Wohnens	13
1.3 Wohnen und wohnungsbezogene Infrastruktur	20
1.4 Ausdifferenzierung und Eingrenzung: die Entstehung des modernen Wohnens	22
1.5 Zusammenfassung	42
2. Wohnkultur	44
2.1 Einfluß der sozialen Lage	46
2.2 Die Funktionen der Wohnung	47
2.3 Standardisierung und Normierung	48
2.4 Standesgemäß wohnen	49
2.5 Die Entstehung des Wohnzimmers	51
2.6 Öffentliche Räume, private Zonen	53
 <i>I. Die Entstehung der Wohnungsfrage</i>	
3. Wohnen in der Großstadt während der Industrialisierung	59
3.1 Soziale Disparitäten	61
3.2 Mobilität	62
3.3 Wohndichte	65
3.4 Wohnkosten	67
3.5 Allmähliche Verbesserung	74
3.6 Konjunkturelle Schwankungen und regionale Unterschiede	76
3.7 Die Entstehung der Mietskasernenstadt	78
3.8 Zusammenfassung	81
4. Bürgerliche und sozialistische Wohnungsreform	85
4.1 Entstehung der Wohnungsfrage	85
4.2 Bürgerliche versus sozialistische Position: Heimat und Maschine	85
4.3 Die bürgerliche Wohnungsreform	90
4.4 Die Frühsozialisten	95
4.5 Das Kibbuz-Modell	98

II. Antworten auf die Wohnungsfrage

5. Wohnungspolitik in der Weimarer Republik	103
5.1 Wege aus der Wohnungsnot	104
5.2 Genossenschaftsbewegung	107
5.3 Staatsintervention	112
5.4 Grundriß der Wohnungsbauökonomie	113
5.5 Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaften	119
5.6 Industrialisierung des Bauens	120
5.7 Die Wohnung für das Existenzminimum	122
5.8 Siedlerbewegung	123
5.9 Zusammenfassung: das Ende des goldenen Zeitalters der Wohnungspolitik	125
6. Erziehung durch Wohnen - Erziehung zum Wohnen	131
6.1 Durchsetzung des kleinfamilialen Wohnens	132
6.2 Wohnungsbau im 'Roten Wien'	136
6.3 Das Neue Bauen in der Weimarer Republik	138
7. Wohnungspolitik in der Bundesrepublik	145
7.1 Eigenheimpolitik	147
7.2 Die Filteringtheorie des Wohnungsmarkts	148
7.3 Der langsame Tod der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft	150
7.4 Das Ende des sozialen Wohnungsbaus	153
7.5 'Subjekt' - statt 'Objekt' - Förderung: Wohngeld	157
7.6 Mietregulierung, Kündigungsschutz und Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen	159
7.7 Verteilungswirkungen der Wohnungspolitik	160
7.8 Der Wandel der Wohnungspolitik	165
8. Wohnungspolitik und sozialistische Lebensweise in der DDR	167
8.1 Mieterschutz und Miethöhe	170
8.2 Die 'Platte'	170
8.3 Gleichheit	171
8.4 Familienorientierung	174
8.5 Privatsphäre	174
8.6 Sozialistische Lebensweise	175
8.7 Wohnsicherheit	177
8.8 Wohnungspolitik als Gesellschaftsumbau	178
9. Wohnungsversorgung	179
9.1 Die Indikatoren	179
9.2 Wohnungsbestand in den alten und neuen Bundesländern	184

9.3 Wohnungsnachfrage	190
9.4 Die Wohnungsverteilung: Wer wohnt wie?	194
10. Wohnen von Ausländern	199
10.1 Haben Ausländer andere Ansprüche an das Wohnen?	200
10.2 Wie wohnen Ausländer?	202
10.3 Erklärungen	207
10.4 Wanderarbeiter und Eingesessene	211
11. Wohnwünsche und Wohnbedürfnisse	214
11.1 Wie können Wohnbedürfnisse ermittelt werden?	214
11.2 Paradoxien der Bedürfnisforschung	217
11.3 Das Problem der Methoden	219
11.4 'Falsche' Bedürfnisse?	220
11.5 Funktionen der empirischen Bedürfnisforschung	223
 <i>III. Hauseigentum</i>	
12. Das Eigenheim	229
12.1 Ideologien und Motive	229
12.2 Entwicklung und Verteilung des Wohneigentums	234
12.3 Materielle Vorteile des Wohneigentums	242
12.4 Risiken der Eigentumsbildung	246
12.5 Eigentumsbildung bei Arbeiterhaushalten	257
13. Sozialstruktur und Hauseigentum	261
13.1 Verbürgerlichung durch Hausbesitz?	261
13.2 Hauseigentum und Sozialstruktur	269
13.3 Wohnen und Wählen	272
13.4 Die Vererbung von Wohneigentum	274
13.5 Wohlfahrtsstaat und Wohnungsversorgung	276
13.6 Regionale Mobilität und Hauseigentum	278
13.7 Hauseigentum und die Modernisierung der Gesellschaft	280
 <i>IV. Die neuen Wohnungsfragen</i>	
14. Neue Wohnungsnot und die Unvermeidbarkeit der Wohnungspolitik	287

14.1 Neue Wohnungsnot	287
14.2 Nehmen uns die Ausländer die Wohnungen weg?	293
14.3 Die Unvermeidbarkeit von Wohnungspolitik.....	297
15. Ökologischer Umbau: Wohnen neu lernen?	300
15.1 Wohnen in und mit der Natur	300
15.2 Wege zum ökologisch verträglichen Wohnen.....	303
15.3 Konflikte und Widerstände gegen eine ökologische Wende.....	305
15.4 Wohnen neu lernen.....	310
16. Die Kritik aus der Sicht der Frauen	312
16.1 Arbeiten und Wohnen.....	313
16.2 Suburbanisierung und Ungleichheit	314
16.3 Privatheit und Öffentlichkeit	315
17. Tendenzen des Wandels	317
17.1 Wohnen und Arbeiten.....	317
17.2 Individuierung im Privaten und neue Nachbarschaften	320
17.3 Planungspartizipation, Mietermitbestimmung, Gemeinschaftseigentum.....	322
17.4 Neue Haushaltstypen	322
17.5 Konsequenzen für die Wohnungspolitik	331
Literatur.....	333